

Regeln für das wissenschaftliche Zitieren

I. ANTIKE TEXTE	1
1. Antike Literatur.....	1
2. Inschriften:	1
3. Papyri	2
II. WISSENSCHAFTLICHE LITERATUR.....	2
III. ANMERKUNGSAPPARAT UND BIBLIOGRAPHIE	4
1. Anmerkungsapparat	4
2. Bibliographie	5

I. ANTIKE TEXTE

1. Antike Literatur

Für die antiken Autoren hat sich international eine verbindliche Zitierweise durchgesetzt. Abkürzungen der Autorennamen und Werknamen sind dem Neuen Pauly (DNP Bd.1, XXXIX-XLVII) zu entnehmen. Dem Verfassernamen und Titel (bei mehreren Werken) folgen Zahlen, die sich auf Buch, Kapitel, Satz oder Buch und Paragraph beziehen; Dichtung wird nach Versen zitiert, Epen nach Gesang und Vers, Tragödien und Komödien nur nach Vers. Einzelne Autoren werden stets nach bestimmten Ausgaben zitiert, so Platon nach der Stephanusausgabe des 16. Jahrhunderts und Aristoteles nach der Akademieausgabe.

Beispiele:

Hom. Od. 9, 105-115.	= Homer, Odyssee, 9. Gesang, Verse 105-115
Soph. Ant. 332-383.	= Sophokles, Antigone, Verse 332-383
Hdt. 3,60,1.	= Herodot, Buch 3, Kapitel 60, Satz 1 (Bauwerke auf Samos)
Thuk. 2,40,2.	= Thukydides, Buch 2, Kapitel 40, Satz 2. (Rede des Perikles)
Plat. leg. 676a-682e.	= Platon, leges (Nomoi) 676a-682e
Aristot. pol. 1253b -1255b.	= Aristoteles, Politik 1253b-1255b
Liv. 2,1,1.	= Livius, 2. Buch, 1. Kapitel, Satz 1
Tac. ann. 13,4,1.	= Tacitus, Annalen, 13. Buch, 4. Kapitel, Satz 1
Plin. nat. 18,19-21.	= Plinius, Naturalis Historia, Buch 18, §§ 19-21
Cic. Att. 1,19,4.	= Cicero, epistulae ad Atticum, 1.Buch, Brief 19, Satz 4
Cic. Manil. 12.	= Cicero, pro lege Manilia (de imperio Cn. Pompei)
Cic. Verr. 2,2,17.	= Cicero, Reden gegen Verres, 2. actio, 2. Buch, Satz 17

2. Inschriften:

Bei Inschriften werden die Edition, ggfs. die Bandnummer (bei IG und CIL, nicht bei ILS) und die Nummer der Inschrift angegeben; die gebräuchlichen Abkürzungen sind in DNP 1, XV- XXXIX verzeichnet:

Beispiele:

CIL IX 5894	= Corpus Inscriptionum Latinarum, 9. Band, Inschrift Nr. 5894 (Inscription am Ehrenbogen des Traianus in Ancona)
-------------	---

ILS 265	= Inscriptiones Latinae Selectae, Inschrift Nr. 265 (Inscription am Triumphbogen des Titus in Rom)
Syll. ³ 126	= W. Dittenberger, Sylloge Inscriptionum Graecarum, 3. Aufl., Leipzig, Inschrift Nr. 126.

3. Papyri

Bei Papyri wird die Edition (benannt oft nach dem Fundort des Papyrus oder nach der Sammlung) mit der Nummer des Papyrus angegeben.

Beispiel:

P. Oxy. 1202	= Papyros Oxyrhynchos 1202 (Bittschrift des Aurelius Ptolemaios)
P. Tebt. I 703	= Papyros Tebtunis I 703 (Aufgaben des Oikonomos im ptolemaiischen Ägypten)

II. WISSENSCHAFTLICHE LITERATUR

Die Literaturangaben in einer Bibliographie oder in Anmerkungen enthalten den Namen des Verfassers (Name, Vorname:), den Titel, den Erscheinungsort und das Erscheinungsjahr einer Monographie. Die Angabe endet mit einem Punkt.

Beispiele:

- Brunt, P. A.: Social Conflicts in the Roman Republic, London 1971.
Meiggs, R.: Trees and Timber in the Ancient Mediterranean World, Oxford 1982.

Untertitel werden durch einen Punkt von dem Haupttitel getrennt:

Beispiel:

- Duncan-Jones, R.: The Economy of the Roman Empire. Quantitative Studies, Cambridge 1974.

Bei mehreren Auflagen ist die jeweilige Auflage anzugeben:

Beispiel:

- Christ, K.: Krise und Untergang der römischen Republik, 3. Aufl. Darmstadt 1993.

Bei Monographien, die in einer wissenschaftlichen Reihe erschienen sind, ist der Name der Reihe und die Nummer des Bandes in Klammern nach dem vollständigen Titel zu nennen:

Beispiel:

Horster, M.: Bauinschriften römischer Kaiser. Untersuchungen zu Inschriftenpraxis und Bautätigkeit in Städten des westlichen Imperium Romanum in der Zeit des Prinzipats, Stuttgart 2001 (Historia Einzelschriften 157).

Herausgeber von Aufsatzbänden werden durch die Abkürzung (Hg.) oder (Hrsg.) gekennzeichnet:

Beispiele:

Flashar, H. (Hg.): Antike Medizin, Darmstadt 1971.

Rawson, B. (Hg.): The Family in Ancient Rome, London 1986.

Beiträge aus Aufsatzbänden werden zitiert mit Angabe des Verfassers, des Titels des Aufsatzes und nach „in:“ mit Angabe des Herausgebers (Vorname, Nachname in dieser Reihenfolge), des Titels des Bandes, des Erscheinungsortes und des Erscheinungsjahres sowie der Seitenzahlen des Aufsatzes. Ist die Autorin oder der Autor des Aufsatzes identisch mit der Herausgeberin oder dem Herausgeber des Bandes, wird dies durch ‚Dies.‘ oder ‚Ders.‘ gekennzeichnet:

Beispiele:

Raaflaub, K.: Die Militärreformen des Augustus und die politische Problematik des Frühen Principats, in: G. Binder (Hg.): Saeculum Augustum I, Darmstadt 1987, S. 246–307.

Finley, M. I.: Athenian Demagogues, in: Ders. (Hg.): Studies in Ancient Society, London, Boston 1974, S. 1–25.

Kapitel der Cambridge Ancient History werden mit Angabe des Verfassers, des Titels des Kapitels, der Abkürzung ‚CAH‘ mit einer hochgestellten „²“ für die zweite Auflage, der Bandnummer mit Erscheinungsjahr, sowie mit den Seitenzahlen des Kapitels zitiert:

Beispiel:

Garnsey, P.: The Land, in: CAH² 11, 2000, S. 679–709.

Aufsätze in Zeitschriften werden durch Angabe des Verfassers, des Titels des Aufsatzes, der Zeitschrift, des Jahrganges der Zeitschrift, des Erscheinungsjahres und der Seitenzahlen nachgewiesen: Zeitschriften werden abgekürzt entsprechend dem Abkürzungsverzeichnis des Neuen Pauly oder der L’Année Philologique. Wichtige Abkürzungen von Zeitschriften sind etwa:

JHS = Journal of Hellenic Studies

JRA = Journal of Roman Archaeology

JRS = Journal of Roman Studies

PBSR = Papers of the British School at Rome

Bespiel:

Mattingly, H. B.: Coins and amphoras - Chios, Samos and Thasos in the fifth Century B. C.,
JHS 101, 1981, S. 78–86.

Artikel in Lexika werden mit Angabe des Verfassers, des Lexikons, eventuell der Auflage, der Bandnummer des Lexikons, des Erscheinungsjahres, der Seiten oder Spalten, sowie des Stichwortes nach der Abkürzung „s. v.“ (sub voce) zitiert. Abkürzungen von wichtigen Lexika sind etwa:

DNP: Der Neue Pauly

OCD: Oxford Classical Dictionary

RE: Paulys Realencyklopädie der classischen Altertumswissenschaft

Beispiele:

Badian, E.: OCD (3. Aufl. 2000), S. 400–401, s. v. Cornelius Sulla Felix.

Eck, W.: DNP 3 (1997), S. 746 - 750, s. v. Domitianus.

Strasburger, H.: RE 18,1 (1939), S.773-798 s. v. Optimates

III. ANMERKUNGSAPPARAT UND BIBLIOGRAPHIE

1. Anmerkungsapparat

Anmerkungen werden wie ein Satz behandelt, d.h. sie beginnen mit einem Großbuchstaben und enden mit einem Punkt. Werke der Sekundärliteratur werden bei der ersten Nennung im Anmerkungsapparat vollständig zitiert. Bei Wiederholungen werden sie dann sinnvoll und eindeutig mit einem Kurztitel zitiert, wobei ein gewähltes Abkürzungsschema beibehalten werden muss. Es folgt die genaue Angabe der Seiten, auf die Bezug genommen wird. Bei mehreren Seiten werden die erste und die letzte Seite angegeben.

Beispiel:

¹ Christ, K.: Krise und Untergang der Römischen Republik, 3. Aufl., Darmstadt, 1993, S.172–173. (Erstnennung)

² Christ, Krise und Untergang (wie Anm. 1), S.178-181. (Kurztitel bei einer Wiederholung)

Bei der Erstnennung von Zeitschriftenaufsätzen, Beiträgen aus Sammelwerken etc. werden nach den vollständigen bibliographischen Angaben die Seitenzahlen, auf die Bezug genommen wird, nach einem Komma und dem Hinweis „hier“ angegeben:

Beispiel:

¹¹ P. Brown, Aspects of the Christianisation of the Roman Aristocracy, JRS 51, 1961, S. 1–11, hier S. 7.

Handelt es sich um ein sinngemäßes Zitat (Paraphrase), wird die Anmerkung mit der Abkürzung „Vgl.“ eingeleitet:

Beispiel:

¹⁷ Vgl. K. Christ, Krise und Untergang (wie Anm.1), S. 178.

2. Bibliographie

Am Ende de Arbeit findet sich ein Quellen- und Literaturverzeichnis, in dem die benutzten Quellen und davon getrennt die benutzte Sekundärliteratur in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt werden. Im Quellenverzeichnis können Angaben über die benutzten Textausgaben gemacht werden, der Übersetzer/Herausgeber wird mit „ed.“ (edidit = hat herausgegeben) angeführt:

Beispiel:

Plinius d.J.: Epistularum libri decem – Briefe, lat.-dt., ed. H. Kasten, 4. Aufl., München 1979.

Werden mehrere Titel der Sekundärliteratur (Monographien, Aufsätze etc.) desselben Verfassers nacheinander genannt, wird der Name nach der ersten Nennung durch „Ders.“ bzw. „Dies.“ ersetzt und die Werke in der Reihenfolge ihres Erscheinens aufgeführt:

Beispiele:

Finley, M. I.: Das politische Leben in der antiken Welt, München 1991.

Ders.: Die antike Wirtschaft, 3. Aufl., München 1993.